

Iuniperus Sabina.

Sabinae Herba. Sevenbaum. Ursprünglich wächst der Sevenbaum in den Morgenländern, wie auch in Portugall, Italien, Sibirien und der Schweiz auf hohen Bergen. Bey uns kommt er in den Gärten sehr gut fort und leidet nicht leicht von der strengsten Winterkälte Schaden. Man sammelt seine Blätter im April; sie haben einen starken widrigen Geruch und Geschmack.

Lactuca sativa.

Lactucae Herba, Semen. Salat. Ist einjährig, und wird in den Küchengärten häufig gezogen. Das Vaterland dieser Pflanze, von der es sehr viele Varietäten gibt, ist bis jetzt noch nicht gewiß bekannt. Er wird indessen auch in Deutschland hin und wieder wildwachsend gefunden, und blühet im Sommer.

Lactuca Scariola.

Lactucae sylvestris Herba. Wilder Salat. Ein Sommergewächs, das überall häufig an Zäunen, Wegen, Dämmen, auf Schutthaufen, Kirchhöfen, Meyerhöfen und Wällen wächst, und im Julius und August blühet. Man sammelt das Kraut im Junius.

Lactuca virosa.

Lactucæ virosæ Herba. Gifflattich.
Ebenfalls ein Sommergewächs, das mit der vorhergehenden Art ziemlich einerley Standörter hat, doch lange nicht so häufig, und mehr an sumpfigten Dertern, an Gräben und Hecken, wildwachsend angetroffen wird, und besonders in den südlichen Gegenden von Deutschland zu Hause gehört, wie denn die Pflanze im Sächsischen, bey Leipzig, Jena, Göttingen, Eisenach u. s. w. wächst, wo sie im Sommer blühet. Der Geruch dieser Pflanze ist sehr widrig und betäubend, der Geschmack scharf und brennend. Durch Versetzung in Gärten verliert die Pflanze, die nur im frischen Zustande zur Bereitung des Extracts angewendet wird, fast ganz ihren betäubenden Geruch.

Lamium album.

Urticæ mortuæ Flores. Taube Nessel.
Eine sehr bekannte ausdauernde Pflanze, die überall an Zäunen und Wegen, an Gemäuren und auf Grasplätzen wild wächst, wo sie vom May bis im August blühet.

Laserpitium latifolium.

Gentianæ albae Radices. Weißer Enzian.
Eine perennirende Schirmpflanze, die im Ju-

lius und August blühet, und im südlichen Deutschland, im Thüringischen, Sächsischen, Hessischen, bey Göttingen, Tübingen u. s. w. in bergigten Gegenden, auf trocknen Waldwiesen und in Gehölzen wild wächst. Man sammelt die etwas gewürzhafft riechenden und bitter schmeckenden Wurzeln im Frühling.

Laserpitium Siler.

Sileris montani Semen. Bergglaserkraut. Ist ausdauernd, und wächst im mittägigen Europa auf sonnigen Felsen und Anhöhen und auf den Alpen, wird aber auch in einigen Gegenden von Deutschland, im Oesterreichischen und bey Helmstädt wildwachsend angetroffen, wo es im Julius blühet.

Lathyrus tuberosus.

Glandes terrestres. Erdsichel. Perennirt, und wächst in verschiedenen Gegenden Deutschlands, unter dem Getraide auf trocknen Aeckern wild; sie blühet im Junius und Julius.

Laurus nobilis.

Lauri Folia, Poma. Lorbeerbaum. Gehört in Asien und Griechenland zu Hause, kommt in den südlichen Ländern von Europa, in Italien, Frankreich, Spanien und Portugall in Wäldern und Gärten in freyer Luft fort, kann

aber bey uns nur in Gewächshäusern gezogen werden, wo er in den Sommermonaten blühet. Seine Blätter kann man zu jeder Jahreszeit sammeln.

Lavandula Spica.

Lavandulae Flores. Lavendel. Perennirt, und gehört im südlichen Europa zu Hause, wird aber bey uns häufig in Gärten gezogen, und blühet im Junius und Julius. Die Blumen haben einen durchdringenden sehr angenehmen Geruch und erwärmenden Geschmack.

Ledum palustre.

Rorismarini sylvestris Folia. Wilder Rosmarin, Post. Ein Strauch, der in mo-
rastigen, sumpfigten und torfigten Gegenden im Sächsischen, bey Berlin, Frankfurt an der Oder, Göttingen, Leipzig, im Lauenburgischen u. s. w. wild wächst, und im Junius und Julius blühet. Man sammelt die Blätter, die einen widrigen Geruch und bitterlichen Geschmack haben, im Junius.

Leontodon Taraxacum.

Taraxaci Herba, Radices. Löwenzahn. Eine bekannte perennirende Pflanze, die a uent-
halbten als Unkraut auf Wiesen, Ungern, in Gärten u. s. w. wächst, und den ganzen Som-

mer hindurch blühet. Die Wurzeln, so wie die Blätter, werden im Frühjahr gesammelt.

Leonurus Cardiaca.

Cardiacae Herba. Herzgespann. Dauert aus, und wächst überall in Deutschland auf trocknen Aengern, an verfallenen Oertern und Zäunen, wo die Pflanze im Julius und August blühet; man sammelt die Blätter im Junius.

Lepidium ruderales.

Iberis Herba. Wegkresse. Ein Sommergewächs, das überall in Deutschland an alten Mauern, an Wegen und auf Schutthäufen wild wächst, und wovon gewöhnlich die ganze Pflanze eingesammelt wird, die in den Sommermonaten blühet.

Lepidium sativum.

Nasturtii hortensis Herba. Gartenkresse. Ein Sommergewächs, das eigentlich nicht bey uns zu Hause gehört, doch aber seines häufigen Anbaues in Gärten wegen gleichsam einheimisch bey uns geworden, und in gebautem und ungebautem Lande, auf Schutthäufen und an den Hecken in verschiedenen Gegenden von Deutschland wildwachsend angetroffen wird; es blühet im May und Junius, und hat einen starken flüchtigen Geruch.

Lichen

Lichen apthosus.

Cumatilis Herba. Ledermoos. Eine Flechte, die in Wäldern und Gebüschern auf der Erde unter andern Moosen, besonders auch unter Wachholdersträuchen, wächst.

Lichen caninus.

Muscus caninus. Erdlebermoos, Hundsmoos. In Wäldern und Gehölzen an etwas schattigten Orten, auf moosigten Baumstämmen, so wie auf Steinen überall in Deutschland.

Lichen cocciferus.

Lichen cocciferus. Scharlachköpfige Flechte. Auf der Erde in Waldungen und auf Heiden, auf den Stämmen alter Bäume, auch auf Felsen und Steinen.

Lichen islandicus.

Lichen islandicus. Isländisch Moos. Sie wächst nicht nur in Island und Norwegen, sondern auch in Deutschland auf unfruchtbaren Heideplätzen, und in bergigten Gegenden auf Felsen und an der Erde, besonders auch auf dem Brocken und auf den übrigen Harzgebirgen.

Lichen plicatus.

Muscus arboreus. Baummoos, Haar-
moos. In dichten Wäldern an den Nesten der

Bäume, besonders an Büchen, Tannen und Eichen.

Lichen Prunastri.

Muscus Acaciae. Schlehenflechte. An Schlehenstauden, an Weiden und Eschen überall in Deutschland.

Lichen pulmonarius.

Pulmonariae arboreae Herba. Lungenmoos. In dichten und großen Wäldern an den Stämmen der Bäume, besonders Eichen, Büchen und Tannen.

Lichen pyxidatus.

Ignis Herba. Büchsenförmige Flechte. Auf faulenden Baumstämmen und Baumwurzeln, auf Heiden, in Gehölzern und Waldungen, wo vor kurzem Schlagholz gefällt ist.

Lichen saxatilis.

Usnea seu muscus cranii humani. Steinflechte. An Bäumen, Steinen und alten Knochen auf Kirchhöfen u. s. w.

Ligusticum Levisticum.

Levistici Radices, Herba, Semen. Liebstöckel. Perennirt, und wächst ursprünglich auf hohen Gebirgen in Italien und Frankreich, wird

aber auch in Deutschland, und zwar im Schlesischen, in Grasgärten wildwachsend angetroffen, bey uns aber mit gutem Erfolge, obgleich die Wurzel wohl nicht so kräftig seyn möchte, wie auf dem eigentlichen Standorte, in Gärten gezogen. Die Pflanze blühet im Julius und August, und hat einen durchdringenden specifischen Geruch und gewürzhaften Geschmack. Die Wurzel wird im Herbst, und zwar bey den in Gärten gezogenen Pflanzen erst im dritten Jahre, die Blätter im May, die Saamen im September gesammelt.

Ligustrum vulgare.

Ligustri Folia. Hartriegel. Ein Strauch, der allenthalben auf sandigen trockenen Hügeln, in Hecken und Gebüsch angetroffen wird, und im Junius blühet. Die Blätter werden im May gesammelt.

Lilium candidum.

Lilii albi Radices, Flores. Ein Zwiebelgewächs, das in Arabien, Palästina und Syrien zu Hause gehört, das aber in unsern Gärten als eine Zierpflanze ohne weitere Wartung gut fortkommt. Die Wurzeln werden im Herbst ausgegraben, die Blumen im Junius gesammelt.

Lilium Martagon.

♁. *Asphodelus ramosus.*

Linnaea borealis.

Linnaeae Herba. *Linnäa.* Eine strauchartige Pflanze, die besonders in alten, schattigten, moosigten Wäldern, so wie in rauhen, steinigten, dünnen Gegenden durch ganz Schweden zu Hause gehört, auch in Lappland die Gipfel der höchsten Berge überzieht und beynah auf allen europäischen Alpen angetroffen wird. Sie wächst auch in einigen Gegenden von Deutschland wild, namentlich im Schlesiſchen in alten bergigten Wäldern, in Pommern, im Lüneburgiſchen, bey Berlin u. ſ. w. Sie blühet im Junius, und hat vorzüglich des Nachts einen sehr angenehmen Geruch.

Linum catharticum.

Lini cathartici Herba. *Purgir-Lein.* Ist einjährig, und wächst überall in Deutschland auf Waldwiesen und sonnigen Hügeln, so wie in bergigten Gegenden; man sammelt die ganze Pflanze im Junius und Julius ein.

Linum usitatissimum.

Lini Semen. *Lein.* Diese bekannte einjährige Pflanze wächst wild in Spanien und der Schweiz, wie auch in einigen Gegenden von

Deutschland, im Oesterreichischen, Schlesiſchen, Hessiſchen u. ſ. w. unter dem Getraide, wird aber auch allenthalben mit Fleiß gebauet und blühet im Junius und Julius.

Lithospermum officinale.

Lithospermi Semen. Steinsaame, Meerhirse. Dauert aus, und wächst in Deutschland häufig an ungebauten Oertern, in lichten Hölzern und etwas bergigten Gegenden, wo die Pflanze im Junius blühet und im August reifen Saamen trägt.

Lobelia siphylitica.

Lobeliae Radix. Virginische Lobelie. Gehört in Virginien zu Hause, wo sie in trocknen thonigten Wäldern wild wächst; bey uns kommt sie in den Gärten sehr gut fort.

Lonicera Periclymenum.

Caprifolii Flores, Folia, Stipites. Geißblatt. Eine Staude, die bey uns in allen Büschen und Gehölzen wächst, wo sie die benachbarten Gewächse umschlingt, und im Junius und Julius blühet. Man sammelt die Stengel im Frühjahr, die Blätter im Junius.

Lotus corniculatus.

Loti sylvestris Herba. Balzenkraut, Schotenklee. Dauert aus, und wächst überall

auf Wiesen, Triften, Weiden und Sandfeldern, wo die Pflanze im Junius und Julius blühet, und um diese Zeit eingesammelt wird.

Lotus Dorycnium.

Dorycnii Folia. Fingerfleekraut. Wächst im südlichen Deutschland, im Oesterreichischen, im Herzogthum Krain, Bayern u. s. w. an den Wegen und an ungebauten Orten, wo es im Sommer blühet.

Lunaria annua.

Violae lunariae Semen. Mondviole. Ist zweyjährig, und wächst an Felsen und in bergigten Gebüsch bey Tübingen, auf dem Harze, im Schlesiſchen u. s. w.; sie blühet im Junius, und die Saamen reifen im September.

Lupinus albus.

Lupini Semen. Feigbohne, weiße Lupine. Eine einjährige Pflanze, deren Vaterland bis jetzt noch unbekannt ist, die aber in allen Blumengärten zur Zierde häufig angetroffen wird, und im Julius und August blühet.

Lycoperdon Bovista.

Bovista officinalis. Bovist. Ein Schwamm, der auf Ungern, in Wäldern,

Grasplätzen, auf Wiesen und Tristen im September häufig vorkommt.

Lycoperdon cervinum.

Boletus cervinus. Hirschbrunst. Fast überall in Deutschland in bergigten Wäldern, wo er im Herbst vorkommt.

Lycopodium clavatum.

Lycopodii Semen. Kolbenmoos. In unfruchtbaren durren Wäldern, auf Haiden und in Gebüsch; der Saame wird im Frühjahr und Herbst gesammelt.

Lycopodium Selago.

Musci erecti seu Selaginis Herba. Nadelkolbenmoos. In bergigten Wäldern und auf feuchten Haiden im Oldenburgischen, in der Pfalz, auf dem Brocken u. s. w.

Lysimachia Nummularia.

Nummulariae Herba. Pfennigkraut. Ist ausdauernd, und wächst in feuchten, schattigten Gebüsch, an Gräben und Quellen, wo die Pflanze im Junius und Julius blühet. Man sammelt sie im Junius.

Lysimachia vulgaris.

Lysimachiae luteae Herba. Gelber Weiderich. Dauert aus, und wächst an den Ufern der Bäche und Flüsse, auf feuchten Wiesen und im Schatten unter Weidenbüschen wild, wo sie im Junius und Julius blühet. Man sammelt sie gewöhnlich mit den Blumen ein.

Lythrum Salicaria.

Lysimachiae purpureae Herba, Radices. Rother Weiderich. Perennirt, und wächst an Ufern der Bäche, Gräben, Flüsse und Fischteiche, überhaupt an feuchten Orten, so auch an den Rändern der Wiesen, wo sie im Julius und August blühet. Die Blätter müssen vor dem Blühen eingesammelt werden; die Wurzeln im Frühjahr.

Malva Alcea.

Alceae Radices. Siegmundwurzel. Perennirt, und wächst in bergigten Gegenden, so wie an den Rändern, Gebüsch und an den Zäunen der Dörfer, wo sie im Julius und August blühet; man sammelt die Wurzeln im Frühjahr.

Malva rotundifolia.

Malvae vulgaris Herba. Käsepappel. Ueberall an den Wegen, un bebauten Orten,